



Handspiegel von W. J. Thomas in London.

Die Frauenarbeit Griechenlands ist mit der Rumäniens verwandt; es ist da dasselbe südlische Blitzen und Flimmern, das Goldgefunkel und die leuchtende Pracht der Seide. Aber Griechenland hatte wenig eigentliche Hausindustriearbeiten im strengen Sinne gebracht, aufser einigen Costümstücken, wie seidene Röcke, das Mieder mit den Arabesken und Vögelchen in Gold benäht, die feine Spitzenschürze, das Oberhemd mit der breiten Halskrause, den Halschmuck aus Bändern, Perlen und Metallgehängen und den Kopfputz aus Bandschleifen, Blumen, Flitter und dem kleinen, feinen Spitzenschleier, der über den Nacken der Griechin niederfällt.

Neben diesen Dingen, die vereinzelt zu sehen waren, prangten die Arbeiten der Städterinnen, Gewänder von reicher Schönheit, Luxusgegenstände mit